

**Niederschrift
über die außerordentliche Sitzung des Schulausschusses
am Dienstag, 12. Juli 2011,
ab 18.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Eschweiler**

Anwesende: Avors. RM. Maus, CDU,
Stellv. Avors. RM Schultheis, SPD

Mitglieder des Schulausschusses:

Ratsmitglieder:

SPD: Zimmermann, Lindner, Dickmeis, Medic

CDU: Graff, Mund für Dr. Herzog,

Bündnis 90/Die Grünen Pieta

Sachkundige Bürger:

SPD: Frau Werner
Frau Rehahn
Frau Kirschvink

CDU: Herr Kamps

FDP: Frau Kaiser für Frau Göbbels

UWG: Frau Olbrich

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes: Frau Kaleß

Beratende Mitglieder:

Vertreter der evgl. Kirche: fehlte

Vertreter der kath. Kirche: Pfarrer Josef Wienand

Vertreter der städtischen Schulen:

Schulleiterin Silbernagel (RS Patternhof)
Schulleiter Meuter (Grundschulen)
Schulleiter Rott (Hauptschulen)
Schulleiter Dr. Mersch (Gymnasium)
Schulleiter Schnitzler (Vertreter der Schulleiterkonferenz)

Gäste: Stv. Schulleiterin Rüländ (Gesamtschule)

Von der Verwaltung: Herr Kamp, I/RF
Frau Hilgers, Auszubildende

Als Schriftführer: Herr Friedrichs, 40

Entschuldigt fehlten: Schulleiter Niehoff (Gesamtschule)
Stellv. Schulleiter Bartholomé (Willi-
Fährmann-Schule)

| TO Sitzung | Vorlagen- Nr. |
|--|--------------------------|
| A) Öffentlicher Teil | |
| A 1) Genehmigung einer Niederschrift | - ohne - |
| A 2) Einführung von Schuleinzugsbereichen in der Primarstufe | 189/11 |
| A 3) Einrichtung einer Gesamtschule in der Stadt Stolberg | 192/11 |
| A 4) <u>Anfragen und Mitteilungen</u> | - ohne - |
| B) Nichtöffentlicher Teil | |
| B 1) <u>Anfragen und Mitteilungen</u> | - ohne - |

Sitzung Schulausschuss

A) Öffentlicher Teil

Ausschussvorsitzender (AVors.) RM Maus eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 18.00 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie den Pressevertreter.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben.

Zudem bat er um Mitteilung, ob die anwesenden Ausschussmitglieder Änderungen und Ergänzungen bzw. Fragen zur Tagesordnung hätten.

Vor Beginn in die Tagesordnung teilte er mit, dass aufgrund von Erkrankungen der bestellten Schriftführer ersatzweise für die Sondersitzung Herr Friedrichs die Aufgabe übernehmen wird. Seitens der Ausschussmitglieder wurden keine Bedenken geäußert.

A 1) Genehmigung einer Niederschrift **VV – Nr.: ohne**

Frau Olbrich erkundigte sich nach der Anfrage der UWG – Fraktion.

Herr Kamp teilte mit, dass wegen urlaubs – und krankheitsbedingter Abwesenheit die Bearbeitung noch nicht erfolgt sei, dies jedoch gesondert bearbeitet würde.

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 18.05.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 2) Einführung von Schuleinzugsbereichen in der Primarstufe **VV – Nr.: 189/11**

Im Namen der SPD Fraktion verwies RM Schultheis auf den positiven Fortschritt, der durch die Entscheidungen der Landesgesetzgebung erzielt worden sei. Grundsätzlich bestehe jetzt die Möglichkeit, auf Veränderungen in der Art zu reagieren, als dass dann Schuleinzugsbereiche wieder eingeführt werden können. Man werde jetzt in den künftigen Jahren das Anmeldeverhalten beobachten.

RM Graff stimmte den Ausführungen zu, die bisherige Verfahrensweise sei sehr gut gelaufen.

Die Mitglieder des Schulausschusses empfehlen dem Stadtrat für die Sitzung am 13.07.2011 einstimmig nachfolgenden Beschlussentwurf:

Von der Einführung von Schuleinzugsbereichen in Eschweiler wird abgesehen.

A 3) Einrichtung einer Gesamtschule in der Stadt Stolberg
VV – Nr.: 192/11

RM Graff erkundigte sich nach einem Schreiben der CDU – Fraktion vom 30.03.2011, welches bislang nicht beantwortet wurde.

Herr Kamp erwiderte, dass Prognosen über zukünftige Schülerzahlen bei Einrichtung einer Gesamtschule in Stolberg nicht gestellt werden können. Die Frage, welche Schüler/innen aus Stolberg eine Anmeldung in Eschweiler oder Stolberg favorisieren, könne ebenfalls nicht abschließend geklärt werden. Ausschlaggebend für eine Entscheidung könne möglicherweise der Wohnort der Eltern – z.B. an der Stadtgrenze – sein.

RM Schultheis teilte mit, dass die Entscheidung der Stadt Stolberg zur Einrichtung der Gesamtschule, verbunden mit einer möglichen Entlastung für Eschweiler, richtig sei.

Auf Nachfrage von **SkB Olbrich** zu Auswirkungen auf den städtischen Haushalt teilte **Herr Kamp** mit, dass die Stadt Eschweiler keine Ausgleichszahlungen von der Stadt Stolberg erhält.

Frau Rüländ – stv. Schulleiterin Gesamtschule – erläuterte die Stellungnahme der Städtischen Gesamtschule Eschweiler zur Neueinrichtung der Gesamtschule Stolberg. Diese ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

RM Mund merkte an, dass Schüler der Hauptschule die Möglichkeit nutzen könnten, fehlende Anmeldezahlen an der Gesamtschule aufzufüllen. In diesem Fall müsse man hinterfragen, ob bei geringeren Schülerzahlen an der Hauptschule der derzeit durchgeführte Neubau sinnvoll erscheine.

RM Schultheis verwies auf erhaltene Informationen, nach denen das Land NRW möglicherweise ohne Hauptschulen plane. Derzeit werde jedoch erst einmal eine „Schule“ gebaut.

Herr Kamp ergänzte, dass es einen eindeutigen Beschluss zur Neugestaltung des Schulzentrums Stadtmitte gebe. Hierbei handele es sich, unabhängig von zukünftigen Veränderungen, auch standortmäßig gesehen, um einen funktionsfähigen Neubau.

Bei 4 Enthaltungen (CDU) hat der Schulausschuss einstimmig nachfolgendem Beschlussentwurf zugestimmt:

Der Einrichtung einer Gesamtschule in der Stadt Stolberg wird zugestimmt.

A 4) Anfragen und Mitteilungen
- ohne –

Herr Kamp wies auf die Einführung des Ferientickets hin, mit dem Jugendliche bis 16 Jahren während der Sommerferien in beiden städtischen Bädern zu einem Preis von 25,00 Euro unbegrenzt schwimmen können. In den kommenden Tagen würden den Schulen eine entsprechende Anzahl von Flyern und Plakaten zur Verfügung gestellt, die dann entsprechend aufgehängt und verteilt werden sollten.

Frau Kaleß erkundigte sich, ob dieses Ticket Bestandteil des Teilhabepakets sei.

Herr Kamp sagte zu, entsprechende Informationen einholen zu wollen.

Auf Nachfrage von **RM Mund** erklärte **Herr Schulleiter Schnitzler**, dass der absolute Regelfall an Eschweiler Grundschulen ein 4-jähriger Schulbesuch sei. In wenigen Fällen wären Ausnahmen festzustellen.

AVors. Maus schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.35 Uhr und dankte der anwesenden Presse für ihr Interesse.